

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
29 (1882)**

28 (13.7.1882)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-594851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-594851)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljährl. Prämum.-Preis 50 S

1882. Donnerstag, 13. Juli. №. 28.

Bekanntmachungen.

1) Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 21. d. M., betreffend die Untersuchung des Schweinefleisches, werden die Schlachtermeister hiesiger Stadt aufgefordert, den Fleischbeschauern die am Morgen stattfindenden Schlachtungen von Schweinen spätestens am Abend des vorhergehenden Tages, und die am Nachmittag stattfindenden Schlachtungen von Schweinen spätestens am Morgen desselben Tages anzuzeigen.

Die Fleischbeschauer werden dann im Stande sein, die Anträge auf Untersuchung ohne jeden Aufenthalt zu erledigen.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 29. Juni 1882.
v. Schrenck.

2) Die Rechnung der Wegegasse der Stadtgemeinde Oldenburg pro 1. Mai 1880/81 liegt vom

4. bis 17. f. Mts.

auf dem Rathhause öffentlich aus.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 29. Juni 1882.
v. Schrenck.

3) Die Repartitions- und Hebungsregister einer über die Schulen im Stadtgebiet Oldenburg pro 1882/83 nach dem Fuße der Grund- und Gebäudesteuer vertheilten Umlage und zwar der Bürgerfelder Schulacht im 6monatlichen Betrage und

der Haarenthor-Schulacht im 4monatlichen Betrage, liegen vom 4. bis 17. d. Mts. zur Einsicht der Schulachts-Interessenten auf dem Rathhause offen.

Oldenburg, aus dem Vorstande der Bürgerfelder und Haarenthor-Schule, den 1. Juli 1882.

v. Schrenck.



4) Am 10., 27. und 28. d. Mts. wird wegen der alsdann vorzunehmenden Hengstföhrung die Straße vor dem Neuen Hause von 9 Uhr Morgens an einige Stunden gesperrt sein.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 5. Juli 1882.
v. Schrenck.

5) Die Brücke über die Hausbäke in der Mühlenstraße hieselbst wird wegen einer daran vorzunehmenden Reparatur für den Verkehr mit Fuhrwerken und Pferden bis weiter gesperrt sein.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, den 7. Juli 1882.
v. Schrenck.

Öeffentliche Sitzung des Magistrats, Stadtraths und Gesamtstadtraths am 27. Juni 1882 im Kasino.

(Schluß.)

4. Der Voranschlag der Mittel- und Volksschulen pro 1882/83 wurde folgendermaßen berathen:

Zu § 4 der Ausgabe der realen Schullast wurde beschlossen, folgende Pöfte:

14 neue Rouleaux für die Stadtknabenschule	84 M — S
3 Rouleaux zu repariren	2 „ 40 „
17 do. mit Schnüren versehen	4 „ 25 „
1 neue Regentonne für die Heiligengeistthorschule	20 „ — „
1 Reckstange	4 „ — „

hier abzusetzen und unter die persönliche Schullast aufzunehmen.

Bei § 7 der Einnahme wurde die Schulumlage von 22 auf 20% der Grund- und Gebäudesteuer ermäßigt.

Es wurden folgende Gehaltszulagen bewilligt:

dem Lehrer Lampe	150 M	} vom 1. Mai d. J. an.
„ „ Harms	150 „	
„ „ Grube	200 „	
„ „ Middendorf	150 „	
„ „ Drieling	150 „	
der Lehrerin Mehrens	150 „	
„ „ Benecke	150 „	
dem Lehrer Albers	150 „	
„ „ Rigbers	150 „	

Außerdem wurde dem Lehrer Hinrichs eine außerordentliche Zulage von 150 M vom 1. Mai d. J. an bewilligt.

Die bei der Heiligengeistthorschule für einen neuen Lehrer ausgeworfenen 1000 *M* wurden auf 500 *M* ermäßigt.

Die für die Stadtknabenschule für 160 gläserne Dinten-
fässer mit Holzdeckel angefertigten 120 *M* wurden abgelehnt;
desgl. 210 *M* für 30 Sessel, 30 Vorrichtungen zum Auflegen
der Zeichenbretter und 12 Ständer; desgl. die für die Heiligen-
geistthorschule beantragten 14 *M* für 7 Kreide- und Schwamm-
halter und 21 *M* für 7 Waschtischgestelle.

Bei der städtischen Volksschule wurde außer den bereits
eingestellten 4 Pulten noch ein ferneres Schulpult zu 24 *M*
und Rücklehnen zu 2 Pulten zu 6 *M* bewilligt.

§ 32 der Ausgabe wurde auf 300 *M* ermäßigt. — Im
Uebrigen wurde der Voranschlag nach der Vorlage genehmigt.

5. Der Voranschlag der Gewerbeschule pro 1882/83 wurde
genehmigt; es wurde die Einstellung derjenigen Summe zu § 3
der Einnahme bewilligt, welche zur Balancirung des Voranschlags
nothwendig ist.

Uebersicht

über die im Bezirke der Stadt- und Landgemeinde Oldenburg
im Monat Juni 1882 vorgekommenen Eheschließungen, Geburten
und Sterbefälle.

1. Eheschließungen.

	Stadtgem.	Landgem.
Geschlossene Ehen im Ganzen	9	12
Darunter waren Eheschließungen in denen Mann und Frau noch nie verheirathet	8	10
Mann Wittwer, Frau ledig	1	1
Mann ledig, Frau Wittwe	—	—
Mann und Frau verwittwet	—	1
Mann oder Frau geschieden	—	—
Mann und Frau evangelisch	7	12
Mann und Frau katholisch	—	—
Mann und Frau jüdisch	1	—
Mann evangelisch, Frau katholisch	—	—
Mann katholisch, Frau evangelisch	1	—
Mann christlich, Frau nicht christlich	—	—
Mann nicht christlich, Frau christlich	—	—
Mann und Frau nicht christlich	—	—

2. Geburten.

Anzahl der Geburten überhaupt	39	22
Anzahl der Geborenen überhaupt	41	22

Stadtgem. Landgem.

Darunter waren:

Einfache Geburten und Geborene	37	22	
Mehrlings-Geburten	2	—	
Geborene derselben	4	—	
	Knaben	12	
	Mädchen	10	
lebendgeboren {	Knaben	12	
	Mädchen	10	
totdgeboren {	Knaben	—	
	Mädchen	—	
Ehelich {	lebend {	Knaben	12
geboren {	geboren {	Mädchen	9
	totd {	Knaben	—
	geboren {	Mädchen	—
Unehelich {	lebend {	Knaben	—
geboren {	geboren {	Mädchen	1
	totd {	Knaben	—
	geboren {	Mädchen	—

3. Sterbefälle.

Gestorben überhaupt	48	15
Darunter aufgefundenen Leichen	—	—
Männliche Gestorbene	27	7
Weibliche Gestorbene	21	8
totdgeboren {	Knaben	—
	Mädchen	—
Verstorbene Kinder {	Knaben	2
unter 5 Jahre alt {	Mädchen	2
ledige {	Männlich	3
	Weiblich	3
Verheirathete {	Männlich	2
	Weiblich	1
Verwittwete {	Männlich	2
	Weiblich	4
Geschiedene {	Männlich	—
	Weiblich	—

Oldenburg, den 8. Juli 1882.

Der Standesbeamte.
Behnke.

Verantwortlicher Redacteur: Bejeler.

Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.